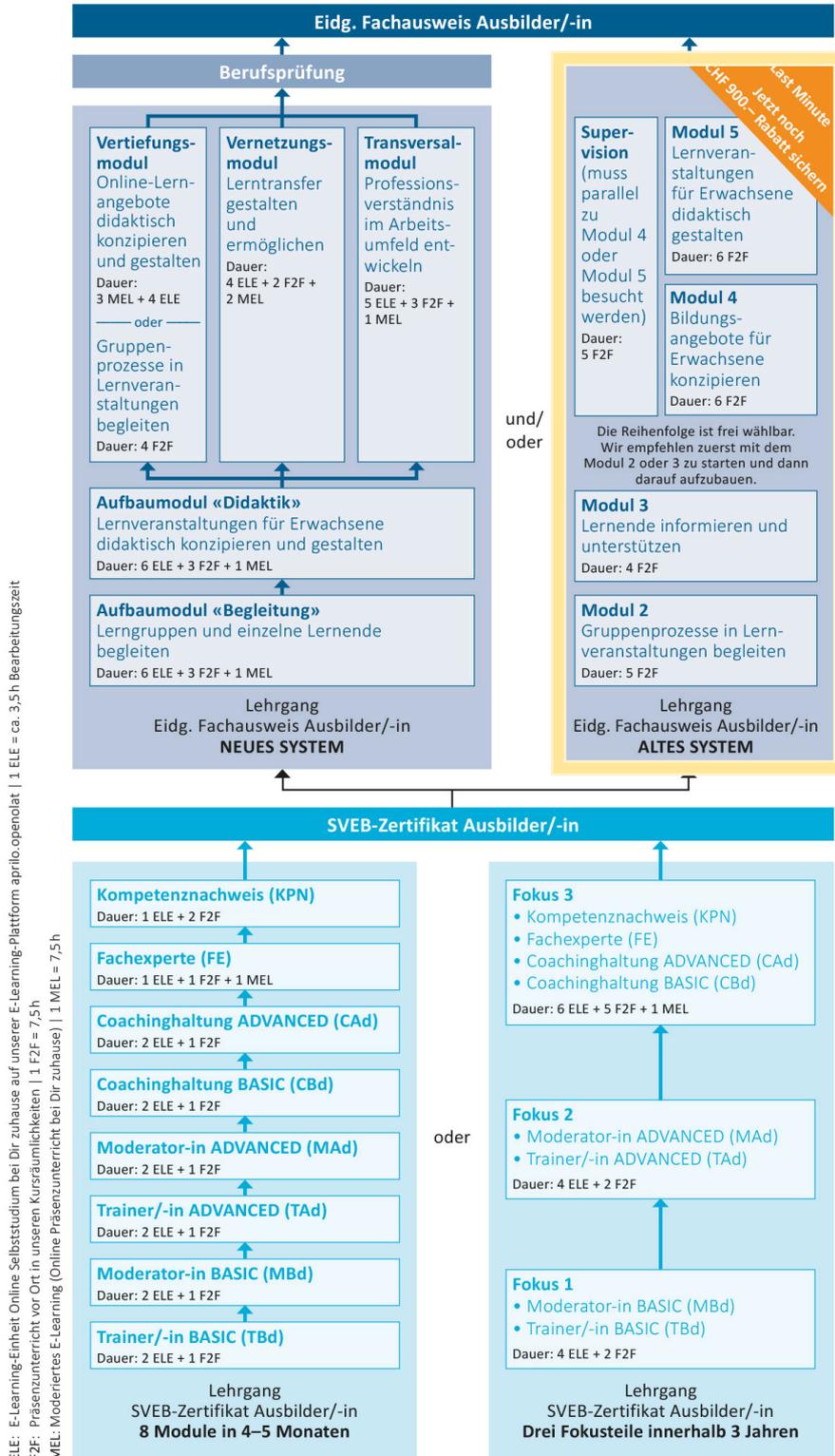


Ausbilder/-in mit eidg. Fachausweis

Inhalt

Big Picture – Eine Übersicht	2
Ausgangspunkt.....	3
Zielgruppe	3
Aufbau der Lerneinheiten – Blended Learning	4
Lerninhalte «Das lernst Du in den einzelnen Modulen»	6
AdA FA-M2 – SVEB-Modul 2 Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten.....	6
AdA FA-M3 – SVEB-Modul 3 Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch konzipieren und gestalten..	6
AdA FA-M4 – SVEB-Modul 4 Bildungsangebote für Erwachsene konzipieren	7
AdA FA-M5 – SVEB-Modul 5 Lernveranstaltungen für Erwachsenen didaktisch gestalten	7
AdA FA-SV – Supervision - parallel zu Modul 4 oder 5	8

Big Picture – Eine Übersicht



Ausgangspunkt

Voraussetzung ist ...

- SVEB-Zertifikat Ausbilder/-in (früher Kursleiter/-in) – Durchführung von Lernveranstaltungen oder das SVEB-Zertifikat Ausbilder/-in – Einzelbegleitung.
- Bereitschaft, sich die Theorie individuell im Blended-Learning-Ansatz anzueignen
- Selbständiges Lösen von Transferaufgaben und Interaktionen
- Vertiefen, Anwenden und Trainieren der Theorie im Präsenzunterricht
- Reflektieren und Vertiefen des Praxistages im Selbststudium
- Selbstständiger Praxistransfer unter Anleitung mit dem E-Learning im Anschluss an der Präsenztage
- Freude an digitalen Medien und Lernplattformen
- Unsere Empfehlung: Eigener PC/ Notebook oder Tablet mit einer Bildschirmgrösse ab 12 Zoll und sicherer Umgang mit dem Gerät

Für die Beantragung des eidgenössischen Fachausweises Ausbilder/-in muss eine Praxis im Leiten von Lernveranstaltungen nachgewiesen werden:

- Gruppen von mind. 3 erwachsenen Personen
- Alter der Teilnehmenden: 16 Jahre, nach der obligatorischen Schulzeit
- Mindestens 150 Stunden verteilt auf mindestens 2 Jahre
- 50 Stunden davon können Einzelunterricht, Lernbegleitung Einzelner sein.

Diese Bedingungen können auch nach Abschluss des Lehrgangs erfüllt werden und bilden keine Zulassungsvoraussetzung zum Lehrgang.

Zielgruppe

Als Ausbilder/-in mit eidg. Fachausweis giltst Du in der schweizerischen Aus- und Weiterbildung als top qualifizierte Fachperson und überzeugst mit Deinen sozialen, fachlichen und methodischen Kompetenzen.

Ausbilder/-innen mit eidg. Fachausweis arbeiten voll- oder teilzeitlich in der Erwachsenenbildung. Die fundierten methodischen und didaktischen Fähigkeiten sowie die sozialen Kompetenzen werden in Betrieben der Wirtschaft und der Verwaltung oder in sozialen Institutionen eingesetzt. Ausbilder/-innen sind ebenso in Ausbildungs- und Personalabteilungen tätig, Aufträge als Kursleitende an Schulen der Erwachsenenbildung sind ebenso möglich.

Das Training und Coaching von Menschen in der schweizerischen Aus- und Weiterbildungslandschaft und die Moderation bildet den Schwerpunkt der Tätigkeit. Je nach Auftrag erheben Ausbilder/-innen mit eidg. Fachausweis auch den Schulungsbedarf, entwickeln Ausbildungskonzepte, evaluieren den Lernerfolg und unterstützen den Lerntransfer.

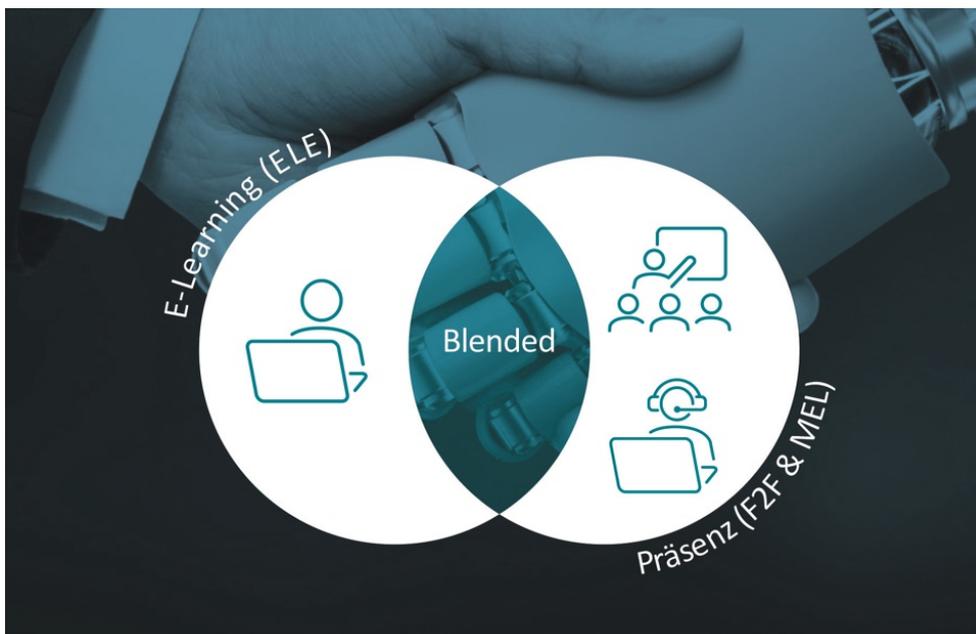
Der Fachausweis attestiert dem Inhaber / der Inhaberin hohe Kompetenz in der Erwachsenenbildung. Ausbilder/innen mit eidg. Fachausweis agieren auf dem schweizerischen Bildungsmarkt als top qualifizierte Fachkräfte.

- Ausbildende in Betrieben und Organisationen
- Ausbildende von Lernenden
- Projektleitende und Mitarbeiter von Projekten
- Linienvorgesetzte und Mitarbeitende mit Ausbildungsfunktionen
- HR-Fachleute
- Kursleitende in Bildungsinstitutionen
- Personen, die ihre Kompetenzen in der Erwachsenenbildung erweitern und vertiefen wollen

Aufbau der Lerneinheiten – Blended Learning

Unsere plattformübergreifende Wissensvermittlung ist deswegen maximal erfolgreich, weil wir computer-gestütztes Lernen und klassischen Unterricht kombinieren.

Das Beste aus zwei Welten. So wird oft der Ansatz von Blended Learning in seiner Vision beschrieben. Blended Learning oder integriertes Lernen bezeichnet eine Lernform, die eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung von traditionellem Präsenzunterricht (Face to Face – F2F), moderierten E-Learning (MEL – Präsenzunterricht online) und modernen Formen von E-Learning (E-Learning-Einheit – ELE) anstrebt. Das Konzept verbindet die Effektivität und Flexibilität von elektronischen Lernformen mit den sozialen Aspekten der Face-to-Face-Kommunikation.



Alle Module basieren auf der didaktischen Rhythmisierung der Lernformate E-Learning (ELE) und Face to Face Tage (F2F) bzw. moderiertem E-Learning (MEL).



E-Learning-Einheit (ELE): Wissen/Vertiefen

Online Selbststudium bei Dir zuhause auf unserer E-Learning-Plattform aprilo.openolat
1 ELE = ca. 3,5 h Bearbeitungszeit

- In sich abgeschlossenes Tagesthema
- Schwerpunkte: Wissenstransfer, Praxistransfer, Reflexion
- Sozialformen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Forum

Face-to-Face-Einheit (F2F/MEL): Anwenden

F2F = Präsenzunterricht vor Ort in unseren Kursräumlichkeiten | 1 F2F = 7,5 h

MEL = Moderiertes E-Learning (Online Präsenzunterricht bei Dir zuhause) | 1 MEL = 7,5 h

- In sich abgeschlossenes Tagesthema
- Schwerpunkte: Erfahrungsaustausch, Praxisübungen, Feedback
- Sozialformen: Plenum, Gruppenarbeit und Partnerarbeit
- Coaching/Training durch Kursleitung

Lerninhalte «Das lernst Du in den einzelnen Modulen»

AdA FA-M2 – SVEB-Modul 2

Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten

Handlungskompetenz

Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen mit Erwachsenen erkennen, reflektieren und adäquat intervenieren.

Inhalte

- Gruppendynamik (Theorie und Reflexion eigener Gruppenerfahrungen)
- Kommunikationstheorie und Analyse von Kommunikationsprozessen im Rahmen von gruppendynamischen Prozessen
- Diversity im Zusammenhang mit der Dynamik in Lerngruppen
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Kommunikationsverhalten in der Gruppe
- Werte, Normen und Rollen in Gruppen § Reflexion der eigenen Haltung und des Verhaltens als Mitglied einer Gruppe
- Umgang mit Störungen und Widerstand § Interventionsstrategien
- Zusammenhänge zwischen didaktischem Vorgehen und Gruppenprozessen
- Rollen als Leitende von Lerngruppen, Reflexion der eigenen Stärken und Schwächen im Leitungsverhalten

AdA FA-M3 – SVEB-Modul 3

Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch konzipieren und gestalten

Handlungskompetenz

Erwachsene in ihrem Lernprozess unterstützen und sie im eigenen Fachbereich über Weiterbildungsmöglichkeiten informieren.

Inhalte

- Kommunikationstheorie, insbesondere in Bezug auf Einzelgespräche
- Analyse der Gesprächssituation und der Gestaltung der Rolle in verschiedenen Gesprächskonstellationen, z.B. Fachberatung, Lernfeedback, Lernunterstützung, Einstufungs- oder Beurteilungsgespräch, Informationsgespräch etc.
- Situierung der eigenen Ausbildungstätigkeit in der Bildungslandschaft
- Bildungsstrukturen des eigenen Fachbereichs und Einordnung in die schweizerische Bildungssystematik
- Gesprächstechniken, z.B. Fragetechnik, aktives Zuhören § Individuelle Lernwege, Lern- und Arbeitstechniken § Individuelle Lernhaltungen, Lernstrategien und Lernprobleme
- Diversity im Zusammenhang mit individuellen Lernprozessen
- Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens im Einzelgespräch

AdA FA-M4 – SVEB-Modul 4 Bildungsangebote für Erwachsene konzipieren

Handlungskompetenz

Im eigenen Fachbereich Bildungsangebote für Erwachsene inhaltlich, finanziell und organisatorisch konzipieren.

Inhalte

- Inhalte und formaler Aufbau von Konzepten für Bildungsangebote
- Gesellschaftliche Tendenzen und ihre Einflüsse auf das Bildungsangebot
- Übergeordnete Konzepte und Rahmenbedingungen der Organisation
- Einfache Methoden der Bedarfserhebung und der Marktanalyse
- Definition von Kompetenzen und Ressourcen
- Didaktisches Design: Ziele, Inhalte, Lernformen und Lernmodalitäten
- Diversity und Folgen für das Konzipieren von Bildungsangeboten
- Kalkulation von Bildungsangeboten
- Grundlagen des Bildungsmarketings und Zusammenhang mit Design und Ausschreibung
- Ebenen und Verfahren zur Überprüfung der Lernergebnisse
- Grundlagen der Qualitätssicherung und -entwicklung
- Didaktische Prinzipien
- Auftragsklärung und Rolle der Ausbildenden als Entwickler/-innen von Bildungsangeboten

AdA FA-M5 – SVEB-Modul 5 Lernveranstaltungen für Erwachsenen didaktisch gestalten

Handlungskompetenz

Im eigenen Fachbereich Lernveranstaltungen für Erwachsene selbständig didaktisch gestalten

Inhalte

- Teilnehmeranalyse, Lerntheorien, andragogische Prinzipien und didaktische Modelle
- Eigenes Lehr- und Lernverständnis
- Fachdidaktische Prinzipien resp. berufsfeldbezogene Didaktik
- Didaktische Gestaltung von komplexen Lernveranstaltungen: Ziele, Wahl der Inhalte, Lernformen und Hilfsmittel
- Differenzierende und individualisierende Lehr- und Lernformen; Selbständigkeit und Selbstverantwortung fördernde Lernarrangements
- Formen des netzgestützten Lernens
- Diversity im Zusammenhang mit der didaktischen und methodischen Gestaltung
- Typische Gruppendynamische Verläufe und deren Konsequenzen für die didaktische Gestaltung
- Methoden und Instrumente für die Evaluation von Lernprozessen und die Beurteilung des Lernerfolgs

AdA FA-SV – Supervision - parallel zu Modul 4 oder 5

Handlungskompetenz

Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen mit Erwachsenen erkennen, situationsbezogen intervenieren und die Lern- und Arbeitsfähigkeit aktiv fördern

Ziele und Inhalte

- Die Supervision dient zur Klärung von Fragen, Problemen und Konflikten im Arbeitsfeld der Ausbilder/-innen mit dem Ziel, ihre Professionalität, Handlungskompetenz, Autonomie und Selbstsicherheit zu erhöhen.
- Die Supervision dient zur Entwicklung von differenzierter Wahrnehmung und damit der Fähigkeit, sich in Situationen und in die daran beteiligten Personen einzufühlen.
- Sie bezieht sich auf die konkrete Lehr-, Beratungs- und Gesprächssituation; Beziehungen zwischen Ausbildenden und Teilnehmenden; Beziehung zwischen Ausbildenden und vorgesetzten Stellen in der beruflichen Praxis (z.B. Aufsichtskommission, Ausbildungsleitung, Auftraggeber/-in).
- Der Supervisionsprozess wird innerhalb der Supervisionsgruppe evaluiert.